STADT STEIN AM RHEIN

Sitzung 01/15 des Einwohnerrates

Freitag, 6. März 2015, 20.00 - 21.00 Uhr
Bürgerasyl, Jakob und Emma Windler-Saal

Vorsitz:	Marchetto	Gian Luca	SVP	Präsident
Anwesend:	<u>Einwohnerrat</u>			
	Cantieni	Arthur	SP	
	Derrer	Jörg	SP	Stimmenzähler
	Dean	Cornelia	SP	
	Frei	Christoph	Pro Stein	
	Gruhler Heinzer	Irene	SP	
	Käser	Werner	FDP	
	Marchetto	Gian Luca	SVP	Präsident
	Ochsner	Daniel	SVP	Stimmenzähler
	Oster	Rolf	SP	
	Rossi	Jean-Marc	ÖBS	
	Schäffeler	René	FDP	
	Spescha	Peter	SP	Vizepräsident
	<u>Stadtrat</u>			
	Eimer	Claudia Pia	Stadtpräsidentin	
	Böhni	Ernst	Sicherheitsreferent	
	Hug	Beat	Finanzreferent	
	Oderbolz	Markus	Bau- und Werkreferent	
	Schilling	Heidi	Sozialreferentin	
	<u>Verwaltung</u>			
	Brügel	Stephan	Stadtschreiber	
	Grötchen	Robert	Chef StaPo/Weibel	
Entschuldigt:	Flück	Christian	Pro Stein	Aktuar
	Vetterli	Ruedi	parteilos	
Nicht anwesend:	Dellagiacoma	Claudio	FDP	
Protokoll:	Schmid	Karin	Protokollführerin	

Traktanden

1. Protokollgenehmigung
2. Wahl eines Mitgliedes der Geschäftsprüfungskommission für den Rest der Amtsdauer 2013 bis 2016
3. Ersatz Wasserleitung, Sanierung Strasse und Kanalisation; Niderfeldstrasse, Abschnitt Hemishoferstrasse bis Schwemmgrabenstrasse: Kreditantrag über Fr. 596‘000
4. Ersatz Wasserleitung, Sanierung Strasse und Kanalisation; Hoppihoh-/ Hohrainstrasse Kreditantrag über Fr. 530‘000
5. Ersatz Wasserleitung, Wagenhauserstrasse, Abschnitt Kantonsgrenze bis Kreisel Bahnhofstrasse: Kreditantrag über Fr. 445‘000
6. Ersatz Wasserleitung und Strassensanierung; Rhiweg, Abschnitt Charregass bis Chnebelgässli: Kreditantrag über Fr. 410‘000
7. Ersatz Wasserleitung und Kanalsanierung Ringleitung „Nägelisee“ und „Degerfeld“, Abschnitt Kaltenbacherstrasse: Kreditantrag über Fr. 275‘000
8. Ersatz Wasserleitung und Strassensanierung Rhiweg, Abschnitt Chnebelgässli bis Flurweg: Kreditantrag über Fr. 240‘000
9. Ersatz Wasserleitung und Kanalsanierung, Ringschluss „Im Boll“, Abschnitt Orichhöhe bis Öhningerstrasse: Kreditantrag über Fr. 225‘000
10. Allgemeine Umfrage

Einwohnerratspräsident Gian Luca Marchetto eröffnet die Sitzung um 20.00 Uhr. Zu der neugestalteten Geschäftsliste bemerkt er: Als erstes sind die heute Abend zu behandelnden Geschäfte aufgeführt, anschliessend die verhandlungsbereiten, danach die neu eingegangenen und zum Schluss die pendenten Geschäfte. Somit ist immer erkennbar, welche Geschäfte noch zu behandeln oder noch pendent sind. Dies ist ein sehr wichtiges Anliegen in Sachen Transparenz und Kommunikation. Er fragt nach, ob ein Änderungswunsch bezüglich dieser Geschäftsliste vorliegt.
-> Keine Wortmeldungen.

<u>Eröffnungsrede von Gian Luca Marchetto</u>
Es ist Gian Luca Marchetto eine grosse Ehre, als „Secondo“ der hier in Stein am Rhein aufgewachsen ist, den Einwohnerrat präsidieren zu dürfen. Immerhin hat es ja schliesslich 47 Jahre, ein paar Monate und Tage gedauert, der höchste Steiner sein zu dürfen. Er sagt das nur für den Fall, wenn sich jemand für dieses Amt bewerben möchte. "Gut Ding will Weile haben".

Er dankt allen fürs Vertrauen, so der bürgerlichen Fraktion und seinen beiden Vorgängern Werner Käser und Arthur Cantieni, bei denen er während den Sitzungen in den beiden letzten Jahren über die Schulter schauen durfte.

Die Arbeit im Rat bereitet ihm sehr grosse Freude. Diese Freude als Einwohnerrat und nun zusätzlich als Einwohnerratspräsident möchte er den Einwohnerinnen und Einwohnern von Stein am Rhein rüberbringen.

Er hofft, dass alle Zuhörerinnen und Zuhörer sich wohl fühlen. Nebst der Freude soll auch sein Respekt vor dem Amt und der Verantwortung gegenüber unserer Stadt Stein am Rhein und den Menschen die hier leben, nicht zu kurz kommen. Er ist sich bewusst, dass nun die Bevölkerung genauer auf ihn schaut.

Er wird versuchen, mit seriös vorbereiteten, organisierten und möglichst gut geleiteten Sitzungen seinen Beitrag daran zu leisten. Er hofft auf sachbezogene, zielgerichtete

und faire Debatten, ganz nach dem Motto, ähnlich wie auch im Fussball: „Hart in der Sache, aber fair im Umgang."

Er erlaubt sich, einige Gedanken weiter zu geben:

Projekte:
Bewilligte Geschäfte, bzw. Projekte sollten zügiger vorangetrieben werden. Durch Einsprachen oder durch die Möglichkeit eines Referendums werden sie immer wieder verzögert.

Finanzen:
Dank der grosszügigen Jakob und Emma Windler Stiftung sind wir in Stein am Rhein sehr verwöhnt. Ein gesunder Finanzausgleich ist wichtig. Ausgaben sollen sich nach den Einnahmen richten. Das Wünschbare sollte vom Notwendigen getrennt werden.

Alterswohnungen:
Seine Herkunft hat er nicht vergessen, deshalb ist Alterswohnen ein Schwerpunkt für ihn. Beim Projekt Alterswohnungen versteht er nicht, wieso sie sich politisch so schwer tun. Die Spurgruppe hat eine qualifizierte Vorarbeit geleistet und nun sind sie gefragt, jede und jeder einzelne von ihnen. Das Miteinander ist hier wichtig.

Verwaltung:
Die hohe Staatsgläubigkeit noch weiter zu steigern ist zwar bequem, führt aber zu neuen, höheren Steuern, auch zum Rückgang der Eigenverantwortung und Leistungsbereitschaft. Dass die Verwaltung wächst und wächst ist ein alarmierendes Zeichen. Jede Verwaltung, auch die von uns, sollte sich beherzigen, nicht immer Neues, sondern auch Altbewährtes zu erhalten.

Dank:
Ein grosses Dankeschön gebührt allen Einwohnerrätinnen und Einwohnerräten und dem Stadtrat, dass sie der Stadt Stein am Rhein ihre Zeit schenken und sich für ihr Amt engagieren. Ob in der Politik oder in einem Verein, so zeichnen sich Menschen aus, denen der gesellschaftliche Zusammenhalt wichtig ist. Er fordert somit seine Kolleginnen und Kollegen auf, dass auch sie alle mit dem Vorbild vorangehen müssen, um andere zu überzeugen versuchen, vor allem junge Menschen, dass es sich lohnt, sich für unsere Stadt, unseren Kanton, unser Land und unsere direkte Demokratie einzusetzen.

Das Nachher:
Als lustiger und geselliger Mensch ist ihm das Nachher sehr wichtig. Er hat manchmal den Eindruck, dass die Einwohnerratssitzungen zu lange dauern. Eine Sitzung soll seriös nicht mehr als 2 ½, max. 3 Stunden am Stück dauern. Zwischen halb elf oder elf Uhr und Mitternacht ist es zu spät für Parlamentsarbeit, aber die ideale Zeit, bei einem Glas Wein oder Bier die Knoten der Politik zu lösen.

Und damit die Sitzung jetzt endlich anfängt und vielleicht sogar früher aufhört, lässt er es bei diesen Impulsen, welche nur gemeinsam mit allen Anwesenden umzusetzen sind.

* * *

Die Traktandenliste wird stillschweigend genehmigt.

* * *

1. Protokollgenehmigung

Das Protokoll der Sitzung vom 12.12.2014 wird genehmigt und der Verfasserin Yvonne Widmer bestens verdankt.

INNERES, Einwohnerrat, Einwohnerrat 03.20.000

2. Wahl eines Mitgliedes der Geschäftsprüfungskommission für den Rest der Amtsdauer 2013 bis 2016

Sachverhalt
Nach dem Rücktritt von Dr. Urs Weibel als Mitglied der Geschäftsprüfungskommission ist für den Rest der Amtsdauer eine Ersatzwahl durchzuführen.

Gian Luca Marchetto, Einwohnerratspräsident, weist darauf hin, dass es sich hierbei um eine geheime Wahl handelt.

Irene Gruhler Heinzer, SP, schlägt nach Absprache mit der Bürgerlichen Fraktion zur Wahl vor:

Karina Bänninger, geb. 1972, wohnt seit einigen Jahren in der Altstadt von Stein am Rhein.
Ihr Studium als lic. oec. phil hat sie an der Uni ZH abgeschlossen. Sie war Beraterin des Product Management Beiersdorf Polen, Assistentin an der Uni ZH, als auch im Brand Management der Swica tätig.
Hauptberuflich unterrichtet sie am KV Zürich Wirtschaftsfächer, ist aber auch als "Global Risk Expert" tätig.
Die SP empfiehlt dem Einwohnerrat Karina Bänninger zur Wahl als Mitglied in die GPK. Sie ist gut qualifiziert, kooperativ, zuverlässig und schätzt als Ökonomin die Arbeit mit Zahlen.

Gian Luca Marchetto, Einwohnerratspräsident, fragt nach, ob weitere Vorschläge vorhanden sind.

René Schäffeler, FDP, teilt mit, dass es keine Gegenvorschläge gibt.

Wahl

Ausgeteilte Wahlzettel			12
Eingegangene Wahlzettel			12
Leer		0	
Ungültig		0	
Gültig			12
Absolutes Mehr			7
			12

Gewählt ist mit 12 Stimmen **Karina Bänninger.**

Mitteilung an
Karina Bänninger, Undergass 22, 8260 Stein am Rhein (mit Wahlanzeige)
Einwohnerrat, Gian Luca Marchetto, Präsident, Köhlerweid 8, 8260 Stein am Rhein
GPK, Christian Flück, Präsident, Orichhöhe 7a, 8260 Stein am Rhein
Stadtkanzlei
Ablage

BAU, Wasserversorgung, Wasserversorgung 00.50.020

BAU, Tiefbau, Kanalisationen 00.35.015

BAU, Tiefbau, Gemeindestrassen 00.35.010

3. Ersatz Wasserleitung, Sanierung Strasse und Kanalisation; Niderfeldstrasse, Abschnitt Hemishoferstrasse bis Schwemmgrabenstrasse: Kreditantrag über Fr. 596‘000

Gian Luca Marchetto, Einwohnerratspräsident, hat in den Fraktionen nachgefragt, betreffend der anstehenden Geschäfte, Ersatz Wasserleitung und Sanierung Strasse und Kanalisation und schlägt vor, dass gemeinsam für alle Vorlagen eingetreten wird. Selbstverständlich wird jedes Projekt einzeln angeschaut und wenn nötig im Detail besprochen. Dies wird vom Einwohnerrat begrüsst.

Er macht darauf aufmerksam, dass sämtliche Vorlagen dem fakultativen Referendum, gem. Art. 21 der Verfassung unterstellt sind.

Markus Oderbolz, Bau- und Werkreferent, freut sich, eine weitere Tranche des Weissbuches vorlegen zu können. Der Stadtrat ist in der erfreulichen Lage, dass die Vorlagen zu den Bauprojekten, welche subventionswürdig sind, nun dem Einwohnerrat zur Genehmigung vorgelegt werden können. Aus der Presse vernimmt man, dass weitere Gemeinden derartige Vorlagen genehmigen lassen. Gemäss Löschwasserverordnung vom 01.01.2010, müssen sämtliche Gesuche zu Projekten bis 2015 eingereicht sein und die Umsetzung bis spätestens 2022 realisiert werden.
Weitere Vorlagen zu Bauprojekten liegen dem Einwohnerrat vor und werden an einer der nächsten Sitzungen behandelt.

Höchst erfreuliche Nachrichten hat das Interkantonale Labor Schaffhausen dem Stadtrat geschickt. Das IKL kontrolliert regelmässig die Wasserqualität in Stein am Rhein. Die Messungen vom 02.03.2015 haben sehr gute Resultate ergeben.
Die Messungen im Grundwasserpumpwerk Etzwilen, ergaben bei der mikrobiologischen Qualität äusserst gute Resultate, in der chemisch-/physikalischen Untersuchen lagen die untersuchten Parameter innerhalb der zu erwartenden Werte.
Die gleichen Ergebnisse wurden in den untersuchten Quellen, z.B. im Ohmisbüel, erreicht.
Der Zustand der guten Wasserqualität erkennen, spüren und schmecken wir jedes Mal, wenn wir den Wasserhahn aufdrehen; die Qualität ist gleichbleibend hoch.

Markus Oderbolz entschuldigt sich für den Versand einer falschen Beilage, sowie der Rechnungsfehler in der Vorlage "Niderfeldstrasse", Seite 4. Die Berichtigung erfolgt in der Detailberatung.

Der Stadtrat freut sich, wenn der Einwohnerrat allen Vorlagen zustimmt; diese abgegebenen Unterlagen beinhalten sämtliche Details, der Fahrplan wurde bereits vor Weihnachten erläutert und ist immer noch aktuell. Vorbehalten bleiben allfällige defekte Leitungen, die zu Terminverschiebungen führen können. Diese anstehenden Sanierungen sollten ohne Probleme und gemäss Fahrplan ausgeführt werden können.

<u>Eintreten (für alle Vorlagen Wasser, Abwasser, Strasse)</u>

Jörg Derrer, SP: Mit den vorliegenden Anträgen wird in Infrastrukturbauten der Wasserversorgung, der Kanalisation, des Strassenbaus und der Strassenbeleuchtungen investiert. Insgesamt werden sieben Projekte aus dem Sanierungsplan 2012 bis 2020 bewilligt. Da die Vorhaben auf 6 Jahre verteilt sind, betragen die Kosten jährlich ca. Fr. 450‘000. Die Genehmigungen der Projekte und der entsprechenden Finanzen muss bis Ende 2015 erfolgen, damit die Subventionen von ca. Fr. 330‘000 ausgerichtet werden.

In der Detailberatung sind einige Fragen zu klären. Jörg Derrer ersucht, bei der Erneuerung der 66 Hausanschlüsse die Einwohner gut und frühzeitig zu informieren. Die Fraktion ist für Werterhaltung der Infrastruktur und stimmt dem Antrag zu.

Werner Käser, FDP, hält fest, dass die einzelnen Projekte zur kontinuierlichen Erneuerung unserer Wasserversorgung und Kanalisation auf einer vorausschauenden Planung beruhen. Das sogenannte Weissbuch wird immer wieder aktualisiert; zum Teil wurden Einzelprojekte vorgezogen, zurückgestellt oder sogar gestrichen. Die Planung ist also à jour.

Heute Abend liegen weitere sieben der ursprünglich 33 vorgesehenen Einzelprojekte zur Genehmigung vor. Dabei fällt auf, dass einzelne dieser Vorhaben erst mittelfristig, das heisst bis zum Jahr 2021, realisiert werden sollen. Der Kanton subventioniert allerdings nur Wasserleitungen, für welche noch in diesem Jahr ein bewilligtes Projekt vorliegt. Darum ist es wichtig, diese Kredite jetzt zu beraten.

Die Ausführung in den kommenden Jahren bedeutet umgekehrt auch, dass sie die entsprechend anfallende Teuerung bis zum Jahr der Ausführung einrechnen müssen. Darauf wird leider in keiner der einzelnen Vorlagen hingewiesen. Er ist deshalb froh, dass der Stadtrat die entsprechende Ergänzung mündlich noch nachholen wird.

Die stete Erneuerung unserer Wasserversorgung, der Kanalisation und die jeweils mit dem Projekt verbundenen neue Strassenbeläge, sind unbestrittenermassen notwendig. Sie tun das für die kommende Generation. Da sie heute gemäss Traktandenliste fast nur über Kreditanträge dieser Art zu befinden haben, macht es Sinn, die Eintretenserklärung zusammenzufassen. Die bürgerliche Fraktion ist generell für Eintreten auf diese Vorlagen.

Rolf Oster, SP; hat von seiner Seite her zwei Anmerkungen: Es ist interessant, wenn sie Subventionen erhalten, diese sind im Kantonsrat jedoch auf Anraten der FDP gestrichen worden, das Volk hat zugestimmt, das ist o.k.. Als Folge kommt nun eine sehr grosse Investitionsflut daher und unsere Nachkommen haben Freude, wenn sie während der nächsten rund 80 Jahre keine Probleme damit haben. Rolf Oster hofft, dass die rund 3 Millionen Franken Kapital verfügbar sind, und dass alles so klappt, wie es gewünscht wird. Mit den Projekten wird "eine grosse Stange Geld" investiert; die zur Verfügung stehen muss.

Markus Oderbolz, Bau- und Werkreferent, legt die falsch eingefügten Zahlen aus:

Seite 4:	Summenfehler bei der Beleuchtung muss korrigiert werden	
	3. Zeile "Strassensanierung"	anstelle von Fr. 14‘000 -> Fr. 42‘000
	Mwst.	anstelle von Fr. 1‘000 -> Fr. 3‘000,
	Total	anstelle von Fr. 15‘000 -> Fr. 45‘000.
Kanalsanierung,		
	Beleuchtung,	anstelle von Fr. 4‘000 -> Fr. 6‘000

Somit ergibt das Gesamttotal nicht Fr. 240‘000, sondern wie der Kreditantrag lautet: Fr. 596‘000. Weiter möchte er, wie es auch Werner Käser bereits erwähnt hat, zusätzlich zum Antrag vom Stadtrat ergänzen, dass der Baukredit mit dem Basis- Index 01.04.2014 zu genehmigen ist.

<u>Detailberatung</u>
<u>Seite4</u>
Gemäss vorstehend gemachten Ausführungen von SR Markus Oderbolz.

<u>Seite 5</u>
Rolf Oster, SP, findet es gut, dass der Stadtrat eine Abschreibungsdauer von 25 Jah-

ren festsetzt und explizit gesagt wird, dass heute die Gemeindestrukturen und Finanzen hervorgehoben werden, ein wichtiger Punkt.

Beschluss

1. **Der Baukredit über Fr. 596‘000 (Basis Index 01.04.2014) für den Ersatz der Wasserleitung und Sanierung der Strasse und Kanalisation; Niderfeldstrasse, Abschnitt Hemishofer- bis Schwemmgrabenstrasse, wird einstimmig genehmigt.**
2. **Die Abschreibungsdauer ist auf 25 Jahre gemäss Art. 84, Abs.2 des Gemeindegesetzes festzulegen.**
3. **Der Beschluss unterliegt gemäss Art. 21lit. B Stadtverfassung dem fakultativen Referendum und wird vom Einwohnerrat einstimmig genehmigt.**

Mitteilung an
Bau-/Werkreferat
Bereichsleiter Bau
Bereichsleiter Finanzen
Stadtkanzlei
Ablage

BAU, Wasserversorgung, Wasserversorgung	**00.50.020**
BAU, Tiefbau, Kanalisationen	**00.35.015**
BAU, Tiefbau, Gemeindestrassen	**00.35.010**

4. Ersatz Wasserleitung, Sanierung Strasse und Kanalisation; Hoppihoh-/ Hohrainstrasse Kreditantrag über Fr. 530‘000

Detailberatung
Keine Wortmeldungen

Beschluss

1. **Der Baukredit über Fr. 530‘000 (Basis-Index 01.04.2014) für den Ersatz der Wasserleitung und Sanierung der Strasse und Kanalisation; Hoppihoh-/Hohrainstrasse, wird einstimmig genehmigt.**
2. **Die Abschreibungsdauer ist auf 25 Jahre gemäss. Art 84. Abs. 2, des Gemeindegesetzes festzulegen.**
3. **.Der Beschluss unterliegt gem. Art. 21lit.B Stadtverfassung dem fakultativen Referendum und wird einstimmig genehmigt.**

Mitteilung an
Bau-/Werkreferat
Bereichsleiter Bau
Bereichsleiter Finanzen
Stadtkanzlei
Ablage

BAU, Wasserversorgung, Wasserversorgung 00.50.020

BAU, Tiefbau, Kanalisationen 00.35.015

BAU, Tiefbau, Gemeindestrassen 00.35.010

5. Ersatz Wasserleitung, Wagenhauserstrasse, Abschnitt Kantonsgrenze bis Kreisel Bahnhofstrasse: Kreditantrag über Fr. 445‘000

Detailberatung
Keine Wortmeldungen

Beschluss

1. **Der Baukredit über Fr. 445‘000 (Basis-Index 01.04.2014) für den Ersatz der Wasserleitung in der Wagenhauserstrasse, Abschnitt Kantonsgrenze bis Kreisel Bahnhofstrasse, wird einstimmig genehmigt.**
2. **Die Abschreibungsdauer ist auf 25 Jahre gem. Art. 84, Absatz 2 des Gemeindegesetzes festzulegen.**
3. **Der Beschluss unterliegt gem. Art. 21lit.B Stadtverfassung dem fakultativen Referendum und wird einstimmig genehmigt.**

Mitteilung an
Bau-/Werkreferat
Bereichsleiter Bau
Bereichsleiter Finanzen
Stadtkanzlei
Ablage

BAU, Wasserversorgung, Wasserversorgung 00.50.020

BAU, Tiefbau, Kanalisationen 00.35.015

BAU, Tiefbau, Gemeindestrassen 00.35.010

6. Ersatz Wasserleitung und Strassensanierung; Rhiweg, Abschnitt Charregass bis Chnebelgässli: Kreditantrag über Fr. 410‘000

Detailberatung
Seite 3
Jörg Derrer, SP, weist auf den Rechnungsfehler auf Seite 3 hin.

Markus Oderbolz, Stadtrat, erklärt, dass es bei der Kanalsanierung und beim Wasser keine Mehrwertsteuer gibt, so ist das Total auf Fr. 15‘000 zu korrigieren.

Beschluss

1. **Der Baukredit über Fr. 410‘000 (Basis-Index 01.04.2014) für den Ersatz der Wasserleitung und Sanierung der Strasse; Rhiweg, Abschnitt Charregass bis Chnebelgässli, wird einstimmig genehmigt**
2. **Die Abschreibungsdauer ist auf 25 Jahre, gem Art. 84, Absatz 2 des Gemeindegesetzes festzulegen.**
3. **Der Beschluss unterliegt gem. Art. 21lit.B Stadtverfassung dem fakultativen Referendum und wird einstimmig genehmigt.**

Mitteilung an
Bau-/Werkreferat
Bereichsleiter Bau
Bereichsleiter Finanzen
Stadtkanzlei
Ablage

BAU, Wasserversorgung, Wasserversorgung 00.50.020

BAU, Tiefbau, Kanalisationen 00.35.015

BAU, Tiefbau, Gemeindestrassen 00.35.010

7. Ersatz Wasserleitung und Kanalsanierung Ringleitung „Nägelisee“ und „Degerfeld“, Abschnitt Kaltenbacherstrasse: Kreditantrag über Fr. 275‘000

Detailberatung
Keine Wortmeldungen.

Beschluss

1. **Der Baukredit über Fr. 275‘000 (Basis-Index 01.04.2014) für den Ersatz der Wasserleitung und Kanalsanierung Ringleitung „Nägelisee“ und „Degerfeld“, Abschnitt Kaltenbacherstrasse, wird einstimmig genehmigt.**
2. **Die Abschreibungsdauer ist auf 25 Jahre, gem. Art. 84, Absatz 2 des Gemeindegesetzes festzulegen.**
3. **Der Beschluss unterliegt gem. Art. 21lit.B.Stadtverfassung dem fakultativen Referendum und wird einstimmig genehmigt.**

Mitteilung an
Bau-/Werkreferat
Bereichsleiter Bau
Bereichsleiter Finanzen
Stadtkanzlei
Ablage

BAU, Wasserversorgung, Wasserversorgung 00.50.020

BAU, Tiefbau, Kanalisationen 00.35.015

BAU, Tiefbau, Gemeindestrassen 00.35.010

8. Ersatz Wasserleitung und Strassensanierung Rhiweg, Abschnitt Chnebelgässli bis Flurweg: Kreditantrag über Fr. 240‘000

Detailberatung
Seite 2
Jörg Derrer, SP, hat zusammengerechnet, dass 2 km Wasserleitungen verlegt, 16 Hydranten und 21 neue Strassenlampen erstellt werden; 1 km neuer Strassenbelag

wird gebaut und 400m Kanalisation werden saniert. Dies der rudimentäre Überblick über die anstehenden Arbeiten.

Beschluss

1. **Der Baukredit über Fr. 240‘000 (Basis-Index 01.04.2014) für den Ersatz der Wasserleitung und die Sanierung der Strasse; Rhiweg, Abschnitt Chnebelgässli bis Flurweg, wird einstimmig genehmigt.**
2. **Die Abschreibungsdauer ist auf 25 Jahre, gem. Art 84, Absatz 2 des Gemeindegesetzes festzulegen.**
3. **Der Beschluss unterliegt gem. Art. 21lit.B Stadtverfassung dem fakultativen Referendum und wird einstimmig genehmigt.**

Mitteilung an
Bau-/Werkreferat
Bereichsleiter Bau
Bereichsleiter Finanzen
Stadtkanzlei
Ablage

BAU, Wasserversorgung, Wasserversorgung	**00.50.020**
BAU, Tiefbau, Kanalisationen	**00.35.015**
BAU, Tiefbau, Gemeindestrassen	**00.35.010**

9. Ersatz Wasserleitung und Kanalsanierung, Ringschluss „Im Boll“, Abschnitt Orichhöhe bis Öhningerstrasse: Kreditantrag über Fr. 225‘000

Detailberatung
Keine Wortmeldungen

Ernst Böhni, Stadtrat, bemerkt, dass hier ruhig einmal eine Ablehnung seinerseits erwünscht wäre, nicht dass er noch davon profitieren würde. Das eilt ja nicht so sehr.

Beschluss

1. **Der Baukredit über Fr. 225‘000 (Basis-Index 01.04.2014), für den Ersatz der Wasserleitung und die Sanierung der Kanalisation, Ringschluss „im Boll“, Abschnitt Orichhöhe bis Oehningerstrasse, wird einstimmig genehmigt.**
2. **Die Abschreibungsdauer ist auf 25 Jahre, gem. Art. 84, Absatz 2 des Gemeindegesetzes festzulegen.**
3. **Der Beschluss unterliegt gem. Art. 21lit.B Stadtverfassung dem fakultativen Referendum und wird einstimmig genehmigt.**

Mitteilung an
Bau-/Werkreferat
Bereichsleiter Bau
Bereichsleiter Finanzen
Stadtkanzlei
Ablage

Gian Luca Marchetto, Einwohnerratspräsident, macht darauf aufmerksam, dass sämtliche Vorlagen dem fakultativen Referendum, gem. Art. 21, der Verfassung unterstellt sind.

INNERES, Einwohnerrat, Einwohnerrat 03.20.000

10. Allgemeine Umfrage

Claudia Pia Eimer, Stadtpräsidentin, bedankt sich bei allen Einwohnerräten, dass sämtliche Anträge genehmigt wurden und es freut sie sehr, dass alle Geschäfte bald durchzuführen sind, und dass jedem einzelnen Geschäft die nötige Aufmerksamkeit geschenkt wurde.

Die Gedenkfeier anlässlich des 70. Jahrestages der Bombardierung vom 22. Februar 1945 war sehr eindrücklich und bewegend, der anschliessende ökumenische Gottesdienst sehr herzlich gestaltet. Die überlebenden Beteiligten des Unglückstages haben den Anlass zu einem speziellen Tag gemacht. Sie bedankt sich bei allen Stadt - und Einwohnerräten und allen, die den Anlass besuchten.

Das Gesundheitszentrum ist ein wichtiges Anliegen, sie möchte mitteilen, dass im Steiner Anzeiger, unter den Mitteilungen des Stadtrates, ein Bericht veröffentlicht wurde. Sie sind auf der Zielgeraden, denn die Grundsatzvereinbarungen haben die Zustimmung und sind von der Immobilien AG, dem Xundheitszentrum Stein am Rhein AG, von allen Partnern, Einwohnergemeinde Stein am Rhein, Spitäler Sh und Aerztekasse Genossenschaft unterschrieben worden. Die Gründung einer Immobiliengesellschaft wird noch in diesem Monat erfolgen. Bis dahin sind die Statuten bereinigt und vor allem der Kauf von diesen 4 verschiedenen Parzellen in der Chline Schanz getätigt. Die Zusammenführung zu einer grossen Parzelle ist dann abgeschlossen. Das ist dieser Teil, der wirklich sehr viel Zeit beanspruchte, zu vielen Diskussionen und Gespräche führte, einfach war es nicht! Die Aerztekassengenossenschaft hat anfangs Jahr die Praxis von Dr. Gerhard Schilling übernommen. In der letzten Ausgabe publizierte der Steiner Anzeiger die Praxisübernahme. Im neuen Gesundheitszentrum werden weiterhin Hr. Dr. Gerhard Schilling zusammen mit Fr. Dr. Andrea Schuler die Patienten betreuen. Eine Erweiterung der medizinischen Grundversorgung wird angeboten, die Einrichtung für fachärztliche Untersuchungen der Gynäkologie, Orthopädie und Kinderheilkunde sind in Planung. Im nächsten Schritt wird dann die bestehende Praxis von der Aerztekasse bis ungefähr im Frühjahr 2016 zu einer Gemeinschaftspraxis ausgebaut. In diesem Zusammenhang danken wir allen Beteiligten für diese konstruktiv geführten Gespräche. Sie freuen sich sehr, dass die medizinische Grundversorgung von der Bevölkerung von der Stadt und der Region langfristig und nachhaltig gesichert ist.

Die Stadtpräsidentin weist auf drei Termine hin:

- Vor einer Woche wurde intensiv über das fertiggestellte Leitbild diskutiert. Dieses wird am 26. März in der MZH Schanz verabschiedet. Die ganze Bevölkerung von Stein am Rhein, alle Interessierten sind herzlich dazu eingeladen. Dies ist eine öffentliche Orientierung, Information, Verabschiedung des Leitbildes.

- Am 22. August 2015 wird „SRF bi de Lüt - Live“, vom Rathausplatz Stein am Rhein aus senden. Die Orientierung dazu findet nächste Woche statt. Gerade im Zusammenhang mit der Währungsfrage ist es wichtig, das Bild von unserem Städtli mit den herzlichen Menschen in die Schweiz hinauszutragen.
- Eine kurze Bemerkung zur Klausur des Stadtrates, welche in einer Woche stattfindet: Das Jahr wird mit vielen verschiedenen Themen aufgegleist, wobei ein Teil bei den Jahreszielen miteinfliesst. Die Schwerpunkte Kommunikation, Medien und verschiedene Projekte, sind für dieses laufende Jahr geplant.

Heidi Schilling, Sozialreferentin, erläutert die Anschaffung der Staubsauger im Wert von Fr. 10‘000, welche in der Budgetsitzung ihrerseits nicht beantwortet werden konnte. Auf Nachfrage beim Bereichsleiter Alter und Gesundheit, erhielt sie folgende Budgetzahlen (Konto 570.311.01), welche sie anschliessend den Einwohner- und Stadträten wie auch der GPK per Mail zukommen liess. Es ist ihr sehr wichtig, dass zu Handen des Einwohnerrats - Protokolls sämtliche Zahlen enthalten und einzeln aufgeführt sind. Deshalb wird nun die gesamte Abrechnung detailgetreu wiedergegeben:

Detail zu Konto 570.311.01, Staubsauger Fr. 10‘000, Budget 2015:

• 2 Taski Staubsauger Vento 15 S mit Zubehör, je Fr. 400	Fr.	800
• Vacumat Nasssauger mit Zubehör	Fr.	1‘170
• Taski Duo Mop Wagen und Stil	Fr.	420
• Desinfektionssäule	Fr.	760
• Jonmaster Ultramops blau 10 Packungen (je 10 Stk.)	Fr.	2‘370
• Jonmaster Ultramops rot 10 Packungen (je 10 Stk.)	Fr.	1‘760
• Taski Jonmaster Ultraclothtücher rot 10 Packungen	Fr.	1‘220
• Taski Jonmaster Ultraclothtücher blau 10 Packungen	Fr.	1‘220
• 3M Maschinenpads 10x rot	Fr.	280
Total	**Fr.**	**10‘000**

Sie entschuldigt sich, dass sie diese Zahlen bei der Budgetsitzung nicht ausweisen konnte.
Weiter sei es betrieblich einfach notwendig, dass all dieses Zubehör jederzeit griffbereit sein muss. Sie ist sich bewusst: 10‘000 Franken ist ein wuchtiger Betrag.

* * *

Markus Oderbolz, Bau-und Werkreferent, informiert bezüglich des Fussgängerüberganges beim Einkaufszentrum Coop. Der Stadtrat hat am 25. Februar 2015 den Kredit genehmigt. Die letzten Details, unter anderem die Frage bezüglich des Trottoirs, wurden anlässlich der Besprechung mit dem Kanton und Tiefbauamt am 12. März 2015 bereinigt.

Gian Luca Marchetto, Einwohnerratspräsident, fragt nach, wie genau der Terminplan aussieht.

Markus Oderbolz, Stadtrat, erklärt, sobald die Details bereinigt und die Unternehmer ausgewählt sind, wird dem Start nichts mehr im Wege stehen.

* * *

Ernst Böhni, Sicherheitsreferent, teilt mit, dass die Parkuhren immer noch 1Euro zu Fr. 1.20 eingestellt sind. Derzeit wird abgeklärt, zu welchem Wechselkurs die Parkuhren einzustellen sind. Robert Grötchen, Chef StaPo informiert sich, wie andernorts vorgegangen wird.

* * *

Rolf Oster, SP, empfiehlt dem Stadtrat, da im Moment viele verschiedene Firmen am Holzen sind in unserem Wald, dass es vorteilhaft wäre, wenn nicht bloss gegen die Stadt abgesperrt wird, sondern auch nach oben, damit niemand in diese „Baustellen“ eintritt und ein Unfall passieren könnte. Er findet es sehr wichtig, dass überall gut abgesperrt wird.

Ernst Böhni, Stadtrat, ist der Meinung, dass alles korrekt abgesperrt ist.

Rolf Oster, SP, verneint dies.

Ernst Böhni, Stadtrat, entschuldigt sich, fügt jedoch an, dass dort, wo Forstarbeiten errichtet werden, ganz bestimmt abgesperrt ist.

* * *

Rolf Oster, SP, fragt im Stadtrat nach, betreff Fridau; es wurde eine Bedarfsanmeldung für mehr Platz für den Kindergarten angemeldet; trotzdem ist die Wohnung direkt neben dem Kindergarten Fridau weitervermietet worden. Wieso wurde das so gemacht, gibt es da irgendwelche Begründungen? Denn wir wissen ja: irgendwann wird der genannte Kindergarten zurückgebaut, warum ist denn dieser Platzanspruch nicht geltend gemacht und quasi der noch bestehende Kindergarten etwas vergrössert worden, damit es wenigstens in den noch verbleibenden ein bis eineinhalb Jahren ein wenig mehr Platz gäbe, damit ein besserer Betrieb gewährleistet werden kann? Was war ausschlaggebend, diese Wohnung an Private zu vermieten?

Markus Oderbolz, Stadtrat: Im Mitvertrag ist explizit erwähnt, dass bei städtischem Bedarf der Vertrag aufgelöst wird; es ist nicht mit einem Aufschub zu rechnen.

Rolf Oster, SP, ergänzt weiter, dass er gehört habe, dass Bedarf angemeldet worden sei. Deshalb fragt er sich, warum dies nicht gemacht wurde.

Markus Oderbolz, Stadtrat, kann über diesen Teil nicht Auskunft geben, das muss jemand anderes vom Stadtrat beantworten.

* * *

René Schäffeler, FDP, interessiert sich für den momentanen Stand der Schulraumplanung. Er möchte wissen, ob es irgendwelche Neuerungen gibt, es ist ja nicht so, dass zusätzlicher Platz irgendwo „aus dem Boden gestampft werden kann“.

Claudia Eimer, Stadtpräsidentin, versichert, dass dies ein wichtiges Thema in der in einer Woche stattfindenden Klausur des Stadtrates sein wird. Dass wir auch unabhängig vom Thema „Schulzusammenarbeit“ im oberen Kantonsteil, die Schulraumplanung bei den Kindergärten angehen können, parallel die Situation überprüfen, damit sie sehen, wie das Ganze aufgegleist werden soll und zwar mit Planung. Sie haben mit der „Basler & Hofmann“ die Raumanalyse gemacht, diese Unterlagen wurden bereits weitergegeben in die Gruppe der einwohnerrätlichen Kommission, damit in die Phase 2 übergegangen werden kann, und so das Dringendste gemacht werden und unabhängig von der Schule angegangen werden soll.

Irene Gruhler Heinzer, SP, regt zur Schulraumplanung an, dass Stein am Rhein Süd nicht vergessen werden darf. Die vielen neuen Häuser, die dort gebaut werden, dies wird bestimmt Auswirkungen haben. Sehr wichtig, dass man dieses Problem miteinbezieht. Dieses wurde bereits in der Fachkommissionssitzig besprochen, und sie möchte es einfach noch einmal betonen.

Claudia Eimer, Stadtpräsidentin, bejaht, dass dies ein sehr wichtiger Teil der Arbeitsgruppe sein wird, die schnellst möglichst gegründet wird, um mit Fachpersonen wie Raumplaner, Schulbehördenmitglied, Stadtrat, Betroffene aus den beteiligten Gebieten, den Standort Raumplanung, Zeitplanung, in Angriff zu nehmen. Es ist ihnen ein grosses Anliegen, dass vorwärts gemacht werden kann.

* * *

Irene Gruhler Heinzer, SP, bedankt sich beim Stadtrat, dass die Planungen für den Fussgängerstreifen in Angriff genommen worden sind. Sie und alle anderen Bewohner, die auf der Südseite von Stein am Rhein wohnen, freuen sich auf den baldigen Arbeitsbeginn.

* * *

Rolf Oster, SP, erkundigt sich betreff seines Postulates, welches nun nach ganz unten der pendenten Geschäfte gewandert ist. Gibt es da eine Erklärung, wie ist der Stand? Wie weit konnte sich der Stadtrat schon befassen, wie stehen wohl seine „Aktien“?

Markus Oderbolz, Bau-und Werkreferent, erklärt, dass noch ältere Volksmotionen, die behandelt werden müssen, anstehen, und er muss offen gestehen, dass sie im Stadtrat noch nicht dazu gekommen sind, diese zu behandeln, und deshalb bittet er um noch etwas Geduld.

Rolf Oster, SP, fragt nach, ob es auch schon einen Zeitplan gibt.

Markus Oderbolz, Stadtrat, bedauert, dass es diesen leider auch noch nicht gibt.

* * *

Gian Luca Marchetto, Einwohnerratspräsident, weist er auf drei wichtige Themen hin:
Er muss leider einen Rücktritt aus dem Wahlbüro bekannt geben. Jean-Marc Rossi hat diesen, per sofort wirkend, bekannt gegeben. Jean-Marc Rossi begründet dies mit der Eröffnung seines neuen Buchladens im Städtli, der ab März 2015 auch sonntags geöffnet sein wird. Deshalb kann er aus Präsenzgründen nicht mehr weiter im Wahlbüro arbeiten. Gian Luca Marchetto hat sich erlaubt, nachzuschauen, wie lange Jean-Marc Rossi die Wahlbüroarbeiten, bzw. den Urnendienst ausgeübt hat: genau 10 Jahre war Herr Rossi im Einsatz. Am 21. Januar 2005 wurde er vom Einwohnerrat ins Wahlbüro gewählt. Ob er sich an die erste Abstimmung erinnern möge, will Gian-Luca Marchetto wissen, welche am 27. Februar 2005 stattfand. In diesen 10 Jahren durchzählte er rund 48 Abstimmungen und Wahlen, unzählige Stimm- und Wahlzettel wurden kontrolliert. Da er heute Abend nicht an der Abstimmungsurne sitzen konnte, waren es somit 47 Abstimmungen. Er bedankt sich herzlich bei Jean-Marc Rossi im Namen aller Einwohnerinnen und Einwohnern für seinen langen Dienst.

Er nimmt an, dass er bereits einen Nachfolger vorschlagen könnte? Denn dies wird ja auch ein Traktandum der nächsten Einwohnerrats - Sitzung sein. Wäre dies nicht der Fall, er also niemanden wüsste, auch aus seiner Partei, der oder die die Nachfolge übernehmen würde, dann müsste er dies ziemlich schnell bekannt geben, damit Gian Luca Marchetto jemanden aufbieten könnte. Er bedankt sich noch einmal recht herzlich für die geleisteten 10 Jahre und weist noch auf ein kleines Präsent hin.

Ein weiterer Punkt: eine unentschuldigte Absenz, wie sie leider heute Abend stattgefunden hat. Die nächste Einwohnerrats - Sitzung findet am Freitag, 8. Mai 2015, um 20.00 Uhr, wiederum im Jakob und Emma Windler - Saal statt.

Der dritte und letzte Punkt, er hat es anfangs bereits erwähnt, das Nachher ist ihm auch sehr wichtig. Es würde ihn sehr freuen, wenn einige mitkommen würden, er hat im Restaurant Rheingerbe reserviert.

Mitteilung an
Stadtkanzlei
Ablage

Schluss der Sitzung 21.00 Uhr

Stein am Rhein, 24. März 2015

Die Protokollführerin

Karin Schmid